

Das Naturmuseum mit allen Sinnen erleben

Naturmuseum Solothurn. Interaktive Elemente in der Dauerausstellung machen einen Museumsbesuch für Schulklassen im Naturmuseum in Solothurn zu einem Erlebnis. Das Museum lässt sich mit Kopf, Herz und Hand erkunden.

Die Ausstellung im Naturmuseum Solothurn ist mit verschiedenen interaktiven Elementen bestückt. Am Baumquiz lassen sich verschiedene Blätter bestimmen – am Steinscanner unterschiedliche Steine. Die Kugelbahn zur Siedlungsökologie erfordert gutes Beobachtungsvermögen: Das Tier in Kugelform verschwindet gerne in einem der vielen Verstecke, nur geübte Augen entdecken es. Unsere Landschaftsgeschichte wird anhand einer Hörschicht und einem Landschaftsmodell verständlich aufgerollt, die Plattentektonik mittels Filmsequenzen und Faltechniken anschaulich erläutert. Die Abgüsse der Dinospuren laden zum Reinsitzen. Und immer wieder sind es die Objekte selber, die für ein sinnliches Erleben sorgen – der Bär oder der Fuchs, die noch gestreichelt werden wollen.

Diese Elemente lassen sich für einzelne Postenarbeiten in Kleingruppen einsetzen. Das Baumquiz gibt unterschiedliche Eigenschaften zu jeder Baumart preis. Rund um das Thema Fledermäuse/Hörsinn können heruntergesetzte Ultraschalllaute angehört und über einen weiteren Kopfhörer der eigene Hörbereich festgelegt werden. Das Museumsquiz mit unterschiedlichen Fragen zu Themen in den einzelnen Stockwerken ermöglicht einen gezielten Museumsbesuch mit der Unter- oder Mittelstufenklasse. Das Quiz kann von der Website www.naturmuseum-so.ch heruntergeladen werden.

Museumskoffer und Lehrerhefte

Ein weiteres pädagogisches Element sind unsere Museumskoffer. Der Koffer ist mit Anschauungsmaterial bestückt und auf eine selbstständige Arbeit in Gruppen oder im Plenum ausgerichtet. Die Themen reichen vom Höhlenbär über den Igel, die Fledermäuse und Dinosaurier bis zu Spuren- oder Fellkunde. Der einfach gehaltene Koffer ermöglicht es, den Vorbe-



Mit dem Museumskoffer lässt sich das Museum auf vielfältige Weise erkunden. Foto: zVg.

reitungsanstrengung auf ein Minimum zu reduzieren. Das Material kann jeweils zu den Öffnungszeiten begutachtet werden. Ein Lehrerheft liefert Hintergrundinformationen zu den entsprechenden Themen, zeigt Möglichkeiten zum Einsatz des dazu passenden Museumskoffers auf und bietet Arbeitsblätter und Bastelideen. Auf Anfrage werden auch Klassenworkshops zu diversen Themen angeboten. In der Regel dauern diese 90 Minuten und werden der Stufe (Kindergarten bis Oberstufe) angepasst. Die Museumspädagogin Joya Müller möchte während des Besuchs möglichst verschiedene Sinne ansprechen. Für ausserstädtische Schulklassen kostet ein solcher Workshop 200 Franken. Zur erneuerten Dauerausstellung und zur jeweiligen Sonderausstellung, die halbjährlich wechselt, bietet das Museum eine Einführung für Lehrpersonen an. Diese beinhaltet eine Führung durch die Ausstellung und das Vorstellen des pädago-

gischen Materials. Alle Anlässe und das pädagogische Material sind auf unserer neu gestalteten Website www.naturmuseum-so.ch einzusehen und kostenlos herunterzuladen. Die jetzige Sonderausstellungen heisst «Baumeister Biber» und dauert vom 11. Mai bis zum 22. Oktober. Auf die Sonderausstellung wird im Praxisteil Seite 57 näher eingegangen.

Joya Müller

Informationen

Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, 4500 Solothurn: Schulen und Gruppen können auch vormittags das Museum besuchen. Anmeldung Besuch und Kofferreservierung unter Tel. 032 622 70 21 möglich. Anfragen für Workshops richten Sie an Joya Müller, Tel. 032 622 70 21, E-Mail: joya.mueller@solothurn.ch.